



Zum Programm *Swingende Notwendigkeit* mit The Capital Dance Orchestra unter der Leitung von David Canisius

„Gemeinsam mit dem erstklassigen Capital Dance Orchestra und seinen Backgroundsängerinnen bietet Bodo Wartke eine knapp dreistündige humorvolle und einfühlsame Abendunterhaltung. [...] Seine Fans gehen schließlich mit einem rundum guten Gefühl nach Hause. Und dafür, dass Bodo Wartke sich selbst als Kleinkünstler sieht, ist 'Swingende Notwendigkeit' ganz schön großes Kino“.

Daniel Möck & Malten Rose, heulermagazin.de, 15.04.2016

„Bunt gemischtes, entspannt aufmerksames Publikum zog der 'Gentleman-Entertainer' am Donnerstag in die Arena (1200 Leute waren da), und nie passte die Selbstbeschreibung besser und ist dabei keineswegs Rolle, sondern Wartkes offensichtliche Natur und Leidenschaft [...] Wartke ist vor allem ein großartiger Entertainer mit stets kulturvoller Geste [...] nach gut zwei Stunden Programm werden die Zugaben unter Standing Ovationen gegeben“.

Karsten Kriesel, Leipziger Volkszeitung, 11.03.2016

„Dieses große Format hat geradezu auf Bodo Wartke gewartet. [...] Dass er das Intellektuelle mit dem Nonsens, das Altmodische mit dem Aktuellen, und ironische Sprödigkeit mit jugendlicher Lässigkeit verbinden kann wie kein zweiter, hat ihm ein Massenpublikum beschert. Das bedient er auch im Circus Krone, aber er fordert es auch - wie "Swingende Notwendigkeit" wieder beweist. [...] sie [die sprachspielerischen Liebeslieder] entfalten das Potenzial für einen Entertainer vom alten Schlag. Und den gibt Wartke wie wohl kein Deutscher vor ihm: Dass er Singen, Klavierspielen und Dichten kann, wusste man vorher. Jetzt tanzt er auch noch im weißen Dreiteiler Charleston, Boogie und Salsa, er stept und scattet, wickelt den Saal um alle verfügbaren Finger und weiß selbst noch mit einem Bluesharp-Solo zu überzeugen. Eigentlich ist all das total altmodisch, aber Wartke und das Orchester machen es so gut, dass man begreift, dass manches früher eben wirklich besser war“.

Oliver Hochkeppel, Süddeutsche Zeitung, 18.10.2015

„Kaum zu glauben, was er da zwischen die Fugen des Swing an Silben streut. Dass das so gut funktioniert, liegt an dem Einverständnis zwischen allen dreien [Wartke, Canisius, Orchester]. Gerade in der zweiten Hälfte, wenn es [...] notwendig swingt. Kollegen wie Roger Cicero, für den er auch schon mal textete, läuft Wartke dabei locker den Rang ab. Gerade deswegen, weil er die Swing-Chose zwar liebt, aber bewusst unernst nimmt, mit passgenau choreografiertem Charleston und Step-Dance durchbricht“.

Jörg Meyer, Kieler Nachrichten, 09.08.2015



„Es ist eine große Vielseitigkeit von Musik, Tanzeinlagen und Wortwitz in den Liedtexten: Mal lässt Bodo Wartke an Fred Astaire denken, dann wieder an Peter Fox, dann wieder an Max Raabe. Er zeigt aber auch enorme Entertainer-Qualitäten: Die oft selbstironischen Wortgeplänkel mit Orchester-Leiter David Canisius amüsieren nicht nur, sondern führen auch den Musik-Laien gekonnt durch das Programm. Vor allem aber zieht er das Publikum mit seiner sympathischen Art und der permanenten direkten Ansprache in seinen Bann“.

Sonja Puhl, NDR.de, 9.8.2015

„Dabei schaffte Bodo den Spagat, typisch Wartke zu bleiben und trotzdem den Fans etwas Neues zu bieten, die jeden Song auswendig kennen. Ohne klavierbedingte Bewegungseinschränkung wirkte Bodo Wartke förmlich entfesselt, zeigte Tänzerqualität und Rocksänger-taugliche Springkünste, wirkte als bewusst charismatischer Sänger und Conférencier wie in seinem Element, dichtete gekonnt aus dem Stehgreif, faszinierte und hatte die Fäden in der Hand. [...] er taucht im tosenden Jubel unter.“

Stephanie Knauer, Augsburgener Allgemeine, 27.02.2015

„Ein echter Perfektionist auf allen Gebieten, der einfach nichts dem Zufall überlässt. Ergebnis: Bereits vor der Pause ist die Halle dermaßen aus dem Häuschen, dass der Gentleman-Entertainer frohlockt: 'Da können wir ja eigentlich jetzt schon aufhören.' [...] Nach dem abschließenden, auf Dancehall getrimmten 'Bettina'-Bolero steht die Halle auf wie ein Mann, ruft unisono nach Zugaben und trampelt vor Wonne. Nach drei Extras [...] endet ein Gute-Laune-Abend der Extraklasse.“

Bettina Boyens, Giessener Allgemeine, 25.02.2015

„Beglückend. So wirkte das zweieinhalbstündige Konzert auf beiden Seiten - auf die Akteure, den grandiosen Bodo Wartke und das ihm ebenbürtige The Capital Dance Orchestra mit dem Geiger David Canisius als Dirigenten und musikalischen Leiter, sowie auf das Publikum [...] 1300 Zuschauer in der Zwickauer Stadthalle genossen am Freitag jede Minute dieses herrlich geistreich-humorvollen und musikalisch brillanten Gemeinschaftswerks [...] 'Das letzte Stück' wird von ihm als erste Zugabe leichtfüßig gesteppt, nachdem der ganze Saal sich erhob, um für den Abend stehend zu applaudieren.“

Ludmilla Thiele, Freie Presse, 23.02.2015

„In dem mitreißenden Capital Dance Orchestra – musikalisch herausragend und zudem stets ulkbereit – hat der grundsympathische Musiker und Entertainer erstklassige Ergänzung gefunden. Dafür gab es wie auch für diverse Soli Applaus, bis die Hände schmerzten.“

Liliane Jolitz, Lübecker Nachrichten, 13.11.2014



„Er tanzt und singt im weißen Dreiteiler mit Hut, vor allem aber komponiert und textet er selbst – und da liegt der Kern des ganzen Abends. Seine Lieder tragen den Swing bereits in sich, seine Texte sind aus sich heraus witzig und gekonnt, und Arrangeur Jonas Schoen-Philbert hat das klangsinnig aufs große Format übertragen – und das Orchester spielt hervorragend und hellwach. Da genügt ein Luftholen nach langer Pause als Zeichen für den Einsatz, und ein Stück wie „Konstanze“ ist schlichtweg brillant in seinem Anspielungs- und Zitatenteichtum – textlich wie musikalisch.“

Ralf Döring, Neue Osnabrücker Zeitung, 10.11.2014

„Manche Fans verpassten den wahrscheinlich besten Wartke, den es je gab.“

Arndt Zinkant, Westfälische Nachrichten, 10.11.2014

„Eigentlich vergleicht man Künstler nicht mit anderen Künstlern - aber man kann sie mit deren Hilfe gut beschreiben. Wer also den Stil von Harald Juhnke, die Nonchalance von Roger Cicero und vorallem den ausgefeilten Wortwitz von Heinz Erhardt mag, erlebt mit Bodo Wartke alle drei Künstler in einem.“

Ingo Glase, Thüringer Allgemeine , 31.10.2014

„Ein großartiger Auftakt für die Burgfestspiele Dreieichenhain: Bodo Wartke & The Capital Dance Orchestra sorgten mit ihrem Programm 'Swingende Notwendigkeit' gleich am ersten Abend der Festspielsaison für nicht enden wollenden Applaus und Kultur unter freiem Himmel vom Allerfeinsten.“

Nicole Jost, Frankfurter Neue Presse, 03.07.2014

„Mit dem Programm 'Swingende Notwendigkeit' empfiehlt sich der lausbubenhaft-charmante Bodo Wartke für die große Samstagsabend-Unterhaltung in der ARD. Das Fehlen volksmusikalischer Stile wurde von niemandem im Saal vermisst.“

Gilles Chevalier, liveundlustig.wordpress.com, 23.10.2013

Einen ausführlichen Bericht von Anette Dewitz zum Konzert vom 8.11.2014 (Bochum) finden Sie hier: <http://www.reihedrei.de/index.php/konzertberichte/4-bodo-wartke-swing>

Und eine Rezension von Franziska Dreke zum Konzert vom 22.10.2013 (Berlin) finden Sie hier: <http://www.periplaneta.com/bodo-wartke-und-das-capital-dance-orchestra/>

Informationen zu allen Programmen von Bodo Wartke

www.bodowartke.de

www.koenig-oedipus.de

www.swingende-notwendigkeit.de

Mehr Informationen zum The Capital Dance Orchestra

www.capital-dance-orchestra.com

Kontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Reimkultur Musikverlag GmbH & Co. KG

Til Tessin & Uta Schlott

Rutschbahn 11

Tel. 040 / 25 48 38 34 od. 36

20146 Hamburg

presse@reimkultur.de